Telegraphische Nachrichten.

Nürnberg, 26. Aug. Der Herzog von Connaught ist heute Abend hier eingetroffen und wird dem Vernehmen nach zur Besichtigung der hiesigen Sehenswürdigkeiten zwei Tage hier verweilen.

Rom, 26. Aug. Der Schwurgerichtshof hat den Angeklagten Cardigliani, welcher am 25. Juni d. J. von der Galerie der Deputirtenkammer aus einen Stein in den Sitzungssaal geworfen hatte, wegen versuchter Körperverletzung zu 3jähriger Gefängnißhaft und wegen Vergehens gegen die Institution der Kammer zu 6monatlicher Gefängnißhaft und zu einer Geldbuße von 2000 Lire verurtheilt.

London, 26. Aug. (Unterhaus.) Auf eine Anfrage Stanhopes erklärt Lord Hartington, General Steward habe die Forts von Kabul und Sherpur nicht zerstört. Im Fortgang der Sitzung lenkte Lord Churchill die Aufmerksamkeit des Hauses auf die vom Oberseretär für Irland, Forster, am Dienstag gehaltene Rede und verlangte freimüthige Auskunft über die Politik der Regierung Irland gegenüber. Forster erklärte, bei demjenigen beharren zu müssen, was er am Dienstag gesagt habe. Northcote sprach sein Bedauern über Forster's Rede am vorigen Dienstag aus, die Rede sei nicht nöthig gewesen, denn sie habe nur eine Hypothese in Aussicht genommen. Damit schloß der Zwischenfall. Das Oberhaus beendigte die Spezialberathung der Bill über die Haftpflicht der Arbeitgeber und nahm dieselbe mit zwei von der Regierung bekämpften Amendements an. Sodann wurde die Bill betreffend die Postanweisungen in dritter Lesung genehmigt.

Bukarest, 26. Aug. Der Kriegsminister Slanceeanu, welcher von seiner in die Dobrudscha unternommenen Inspektionsreise zurückgekehrt ist, konstatirt, daß in der Dobrudscha vollständige Ruhe herrscht, daß die Organisation der Dobrudscha rasche Fortschritte macht und daß die Bevölkerung, Bulgaren und Türken eingeschlossen, weil sie Person und Eigenthum gesichert sieht, sich unter der rumänischen Herrschaft vollständig zufrieden fühlt.

Petersburg, 26. Aug. Der König und die Königin von Griechenland sind gestern hier eingetroffen.

Konstantinopel, 26. Aug. Der deutsche Botschafter, Graf Hatzfeld, ließ heute als Doyen des diplomatischen Korps der Pforte die Kollektivantwort der Mächte auf die türkische Note vom 27. Juli betreffend die griechische Angelegenheit zustellen.

Deutsches Reich.

Der Empfang, welcher dem Kronprinzen in Württemberg, insbesondere in Stuttgart von der Bevölkerung bereitet worden, wird in den dortigen Zeitungen als ein überaus herzlicher und enthusiastischer geschildert. So wird u. A. dem „Schwäbischen Merkur" aus Weingarten geschrieben, „daß der Tag, der den meisten Anwesenden zum ersten Male Gelegenheit gab, unsern künftigen Kaiser zu sehen, in steter Erinnerung bleiben wird. Der Sieger von Wörth hat sich hier alle Herzen gewonnen."

Finanzminister Bitter hat an die einzelnen Ressortverwaltungen die bestimmteste Aufforderung gerichtet, bei der Aufstellung des Etats für die nächsten Jahre auf alle irgendwie entbehrlichen Forderungen zu verzichten. Wie es scheint, will die preußische Regierung unter allen Umständen, auch wenn die Steuerprojekte im Reichstage scheitern sollten, in der Lage sein, im nächsten Jahre Erlasse an den direkten Steuern eintreten zu lassen — offenbar mit Rücksicht auf die im Sommer bevorstehenden Neuwahlen zum Reichstage.

Das Offizierkorps des 1. Garderegiments z. F. hat am Mittwoch das herkömmliche „Adlerschießen" veranstaltet, und ist dies Fest auch in diesem Jahre durch die Anwesenheit beider kaiserlichen Majestäten verherrlicht worden.

Wie man hört, läuft der Termin für die Beitrittserklärungen zu dem Programm der Herren v. Forckenbeck und Genossen Ende dieses Monats ab. Früher wird wahrscheinlich auch nicht auf eine öffentliche Kundgebung zu rechnen sein.

Die von Nordschleswig in das Abgeordnetenhaus gesandten Dänen Kryger und Lassen haben auch in der letzten Session ihre Sitze nicht eingenommen, da sie die Ableistung des vorgeschriebenen Eides verweigern. Vom Abgeordneten Kryger liegt ein Schreiben aus neuester Zeit vor, in welchem er hervorhebt, daß, so lange er Vertreter Nordschleswigs sei, er niemals diesen Eid leisten werde.

Um der Arbeiterbevölkerung in Westpreußen Verdienst zu verschaffen, sollen im Handelsministerium die Vorarbeiten zum Bau der Weichselstädtebahn, die am rechten Weichselufer eine Parallele zu der Linie Bromberg-Dirschau herzustellen bestimmt ist, derart gefördert werden, daß die Ausführung noch im laufenden Jahre beginnen kann.

Halle, den 27. August.

— Für das neue Wasserthurm-Projekt sind im Schoße des Magistrats bereits die näheren Dispositionen getroffen worden. Derselbe soll zwischen dem städtischen Gottesacker und der Schimmelgasse unter Schonung der dort noch vorhandenen Gräber gebaut und mit Hallen umgeben werden. Die Gesammtkosten incl. Kesselhaus sind, wie wir hören, auf 330,000 M. veranschlagt, wovon auf den Dampfholter selbst allein 200,000 M. entfallen. Es wird jedoch, da 90,000 M. zu diesem Zwecke flüssig sind, nur noch eine Anleihe von 240,000 M. bei der Stadtkämmerei nöthig sein.

— Heute Vormittag wurden bei einer polizeilich vorgenommenen Revision des Schlachtehauses und des Materials des Saucischenfabrikanten F. circa 40 Pfund ganz verdorbenes (!), stinkendes (!), von Maden durchfressenes (!) Rindfleisch, was wohl zur Wurst verarbeitet werden sollte, vorgefunden, beschlagnahmt und der Abdeckerei zum Vergraben überwiesen.

— Gestern Abend gegen 8 Uhr wurden der 12jährigen Clara Alicke von hier in der Domgasse von 2 Strolchen, 24—30 Jahre alt, mit hohen Mützen und Jaquets bekleidet, die Zöpfe abgeschnitten.

— Der Fleischermeister F. von hier versuchte am 25. d. Nachmittag in seiner Wohnung durch Erhängen seinem Leben ein Ende zu machen. Sein Vorhaben wurde indeß entdeckt und konnte derselbe noch ins Leben zurückgerufen werden.

Montag, den 30. August cr., Nachmittags 4 Uhr,
außerordentliche Sitzung
der Stadtverordneten-Versammlung.
Vorlagen für dieselbe.

Oeffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über: 1) die Abänderung der Bedingungen für die auszuführende Verbindungsstraße von der Breitestraße bis zur Hermannsstraße; 2) die Herstellung der Thurmstraße und die Bewilligung der erforderlichen Kosten; 3) die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung; 4) die zur Kenntnißnahme mitgetheilten Pacht-Revisions-Verhandlungen der Rittergüter Beesen und Ammendorf; 5) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung „Rückerstattungs-Fonds auf Landwehr-Darlehne" betreffend; 6) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kasse der Arbeitsanstalt der Volksschule pro 1879/80; 7) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Sonntagsschulkasse pro 1. April 1879/80; 8) die Vorlage des Magistrats wegen Erweiterung der Wasserwerks-Anlagen.

Geschlossene Sitzung: 9) die Anstellung eines Kanzlisten bei der Polizei-Verwaltung; 10) den Erlaß mehrerer Gebührenbeträge; 11) das Reskript der königlichen Regierung betreffend die Wahlbedingungen für die Oberbürgermeisterstelle.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Auf dem Kirchhofe zu Bonn ist vor einigen Tagen ohne besondere Feierlichkeit ein Grabdenkmal Karl Simrocks, von Cauer modellirt, errichtet worden, welches das Relief-Portrait des Verewigten in Marmor trägt.

— In litterarischen und Theaterkreisen wird mit Bestimmtheit versichert, daß Gustav Freytag demnächst die Litteratur und das Theater nach siebenundzwanzigjähriger Pause mit einem neuen Lustspiele beschenken werde.

— Helene Berthold, das Neueste aus der Märchenwelt für die deutsche Jugend. Originalmärchen für das Alter von 10 bis 14 Jahren. Mit illustr. Deckeltitel und 5 Farbendruckbildern. Halle, M. Köstler, 1880.

— Deutsche Jagd-Zeitung. Die neueste Nummer dieses beliebten Blattes erschien mit folgendem Inhalt: Zur Kenntniß der Hunderacen — Die Fischerei, die Schwester der Jagd. — Eine Segelfahrt um die Welt en famille, mit Illustration. — Aus dem österreichischen Bärenlande. — Litterarische Wilddiebereien. — Die Brauchbarkeit des Dachshundes und das Preisschliefen. — Ein Tirailleur-Gefecht mit Wilddieben im Böhmerwald. — Reinicke ist kitzlich. — Die Poesie der Tabaksspeise. — Jagd Korrespondenzen. — Jagdtasche. — Jagdverpachtungen. — Kennelwirthschaft. — Personalien. — Anzeigen.

Vermischtes.

— [Eine gefahrvolle Luftreise] machte am letzten Mittwoch Herr Paul Damm mit dem Ballon de Neederlanden, welcher im berliner Volksgarten aufgestiegen war. In der Gondel befand sich außer Damen noch ein Berliner Restaurateur. Der Ballon stieg mit erst ungeheurer Gewalt aufwärts, sobald er die Region des Oberwindes erreicht hatte, trieb er über die Dalldorfer Haide und den Tegeler See, über dem der Ballon plötzlich zu fallen begann. Das Auswerfen eines halben Sack Ballastes veranlaßte ein sofortiges Wiederemporsteigen, und ging es nun direct über den Spandauer Forst, den Falkenhagener See über Nauen hinweg in der Richtung nach Rathenow. Kurz vor dem letztgenannten Orte entdeckte Herr D. günstiges Landungsfeld und beabsichtigte daher, zumal auch der Ballon von selbst zu fallen begann zu landen. Bei dem Gute Rennhausen stieß der Ballon gegen 9 Uhr zum ersten Male auf die Erde und wäre die Landung, da der Anker bereits gefaßt, auch glücklich von Statten gegangen, wenn nicht der oben erwähnte Passagier, ob in Folge einer Unkenntniß oder einer unbegründeten plötzlichen Panique aus der Gondel sprang und das Land betrat. Infolge dieser plötzlichen Erleichterung erhob sich der Ballon augenblicklich wieder mit der vorigen Geschwindigkeit, riß den Anker aus der Erde und eilte zum Entsetzen der Umstehenden wieder den Wolken zu, in denen er infolge der einbrechenden Dunkelheit binnen wenigen Minuten verschwunden war. Mit einer das Athmen beengenden Schnelligkeit raste das Luftschiff weiter nach Westen, von einem sich erhebenden Ostwinde zu noch größerer Eile angetrieben. Mit einer seltenen Geistesgegenwart versuchte nun der seinem Schicksal überlassene Luftschiffer die in Unordnung gerathene Takelage wieder in Ordnung zu bringen und den Anker einzuziehen, während sich um ihn herum tiefe Nacht lagerte und die Erde mehr und mehr seinen Blicken entschwand. Es folgten Minuten und Stunden der unbehaglichsten Aufregung. Unfähig, in Folge der Dunkelheit ein Landungsfeld zu entdecken, mußte Herr Damm mit dem vom Monde beschienenen Aneroidbarometer in der Hand die Bewegungen des Ballons beobachteten, um bei eventuellem Fallen sofort Ballast auszuwerfen. Der letztere war bereits bis auf einen halben Sack erschöft, als endlich gegen 5 Uhr die ersten Strahlen der Sonne durch das Gewölk brachen und eine Wiese erkennen ließen, auf welcher Herr D. Anker zu werfen beschloß. Einmaliges Ziehen der Ventilleine genügte, um ein Fallen herbeizuführen. Wenige Minuten später hatte der Ballon so weit die Erde erreicht, daß er von dortigen Bewohnern wahrgenommen werden konnte, mit deren Hilfe Herr D. hinter Salzwedel bei Rademin um 5½ Uhr glücklich landete.

— [Vom „Nordhäuser."] In der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts hat der „gebrannte Wein," angeblich eine Erfindung der Araber, seinen Ausgang aus den Detillirstuben der Apotheken genommen und seinen Einzug in die alte freie Reichsstadt Nordhausen gehalten. Er fand hier eine Heimstätte wegen der anliegenden reichen Kornkammer der goldenen Aue. Alt und Jung tranken bald das Lebenselixir als Universalmittel gegen alle möglichen und unmöglichen, wirklichen und eingebildeten Gebrechen und Krankheiten, als Trostwasser gegen üble Laune und Weltschmerz. Im Anfange des 17. Jahrhunderts war der gebrannte Wein bereits ein Volksgetränk in Deutschland geworden. Den Vorsprung vor anderen konkurrirenden Orten gewann Nordhausen mit seinem Kornbranntwein dadurch, daß hier auch in theuren Zeiten gebrannt wurde, während anderwärts in solchen Zeiten der Verbrauch des Getreides zu Branntwein verboten war. Der Rath der Reichsstadt hielt strenge Aufsicht, um den guten Ruf, in welchem der Nordhäuser Branntwein bei Auswärtigen stand, zu erhalten. Die goldene Zeit für die Branntweinbrennereien war die Zeit von 1807—1815 (damals existirten 80 Brennereien). Jetzt sind deren 68 vorhanden, welche jährlich gegen 380 000 Hektoliter fabriciren.

— [Gelynchte Pferdediebe.] Im Juli waren im Dorfe Ossipow einige Pferde verschwunden. Die Nachforschungen dauerten über eine Woche, dann aber wurden die Verdächtigen vor eine Versammlung der Dorfbewohner berufen, die aus etwa zwölf Personen, unter ihnen der Gemeindeälteste und Schreiber bestand, und die Vorgeladenen zunächst ersucht, den Diebstahl gutwillig zu gestehen. Sodann aber schritt man zur Exekution: man schlug die Angeklagten erst mit Stöcken, worauf durch an der Decke befestigte Haken Schnüre gezogen und deren Enden an die großen Fußzehen der Leugnenden gebunden wurden. An diesen zog man die Unglücklichen bis an die Decke empor und schlug sie mit Stöcken und Geißeln, wobei fortwährend wiederholt wurde: „Stiehl nicht, Hundesohn, stiehl nicht!" Von Zeit zu Zeit ließ man die Gemarterten zu Boden fallen, worauf sie wieder in die Höhe gezogen wurden, bis sie zu schreien aufhörten. Einer der Gelynchten ist alsbald gestorben, die grausamen Richter aber sind zur Verantwortung gezogen worden.

— [Ertrunken] ist am Abend des 25. bei Gelegenheit einer Gondelfahrt auf der Aare bei Thun der deutsche Professor Adolf Held. Auf derselben Gondel befanden sich Fräulein Voigt aus Rotterdam, der Sohn des Professors Dutzmann aus Wien und die Tochter des Besitzers vom Hotel de Bellevue Schmidt in Thun, erstere ertrank ebenfalls, beide letztere wurden mit Anstrengung gerettet, die Leichen sind bis jetzt nicht auffindet. Professor Helds Frau, auf dem rechten Aarufer spazieren gehend, war Zeugin der Katastrophe.

— [Zur Preisgebung des Pilgerschiffes „Jeddah"] wird aus Aden gemeldet: Der Kapitain des Pilgerschiffes „Jeddah", der am 10. d. an Bord der „Scindia" ankam, meldete, daß sein Schiff auf der Höhe von Gardafui scheiterte. Der „Jeddah" langte indeß, wie bereits gemeldet, am 11. d. im Schlepptau des Dampfers „Antenor" an. Nach Entfernung der Kessel befand sich etwas Wasser in dem Schiffe. Die Ladung war indeß nur wenig beschädigt. Der zweite Steuermann und zehn Eingeborene werden vermißt. Das Schiff wird in sechs Wochen wieder seetüchtig sein. Das Certificat des Kapitäns wurde auf drei Jahre suspendirt.

— [Ein Tanner aus — Frömmigkeit.] Der Pester Gerichtshof hat kürzlich über den bankerotten Kaufmann Adolf Heller wegen der Anklage des Meineids die Untersuchung verhängt. Der Betenirte ist einer jener orthodoxen Israeliten, welche unter keiner Bedingung eine „trefe" Speise zu sich nehmen würden. Unter solchen Umständen ist es sehr natürlich, daß Heller die Gefängnißkost — welche nicht nur den rituellen Vorschriften des Judenthums nicht entspricht, sondern auch dem Gaumen des christlichen Gläubigen schlecht mundet — unter keiner Bedingung zu sich nehmen will. Da nun bisher der Justizminister es verabsäumt hat, dem Wunsche Hellers durch die Anstellung eines „Schächters" im Fortunagebäude Rechnung zu tragen, so hat Heller seit 24 Stunden keinen Bissen zu sich genommen und die Erklärung abgegeben, daß er auch fernerhin die „trefe" Gefängnißkost während seiner Haft nicht berühren werde. Es ist daher Aussicht vorhanden, daß Heller bei dieser „Hungerkur" noch Dr. Tannner übertreffen wird, da seine Untersuchungshaft länger als 40 Tage dauern dürfte.

— [Tumulte unter den Kissinger Badegästen.] Schon seit längerer Zeit herrschte unter dem Badepublikum von Kissingen eine gewisse Animosität gegen einander, und zwar zwischen dem Adel und dem Bürgerthume, welche hauptsächlich durch die Einrichtung separater Reunions für den Adel hervorgerufen wurde. Kürzlich nun war wieder eine solche adelige Reunion, bei welcher es diesmal sehr laut zuging, wodurch sich die, im unteren Kursaale befindlichen Bürgerlichen gestört fanden und demnach um „Ruhe" ersuchten. Darauf entstand ein fürchterlicher Tumult, es schallten Stockhiebe auf den Tischen, Gebrüll, Geiohl und Stampfen füllte die Zwischenpausen aus; vergebens suchte der Badekommissär Ruhe zu stiften. Zuletzt gingen beide Theile erbittert auseinander.

— [Seltsame Hiftorie.] Beim Abräumen einer Dungstätte in Kitzingen — so erzählen bairische Blätter — stießen vor Kurzem Arbeiter auf ein „unheimliches Gerippe", in welchem sie die Reste eines „unschuldig gemordeten Kindes" erkennen wollten. Man hatte auch gleich die Magd eines Bäckermeisters in Verdacht. Das arme Ding wurde als des Kindesmordes sofort unter Hallo verhaftet und hinter Schloß und Riegel gesteckt. Hinterher stellte es sich heraus, daß das Gerippe von einer Gans herrührte. Zwei Tage hatte die Magd unschuldig in Haft gesessen, als man sie befreite. Das geht doch über die Schildbürger!

Vereine und Versammlungen.

— Am 24. feierten in Brüssel die Freimaurerlogen Belgiens das 50jährige Jubiläum der nationalen Unabhängigkeit durch ein Bruderfest, zu welchem Mitglieder des großen Orients aus allen Ländern Europas erschienen waren. Besonders herzlich wurden die niederländischen Delegirten begrüßt. Im Theater gab man Mozarts „Zauberflöte", wozu ein Programm vertheilt wurde, in welchem die freimaurerische Bedeutung dieser Oper eingehend erklärt war.

Handels-, Verkehrs-, und Börsen-Nachrichten.

⁂ Eisenbahnkonferenzen. Aus den Verhandlungen einer am 23. d. in Berlin stattgefundenen Konferenz der Kgl. Eisenbahndirektion zu Berlin und der Kgl. Direktion der Berlin-Stettiner Eisenbahn mit Vertretern der innerhalb ihrer Bahngebiete domicilirenden wirthschaftlichen Körperschaften heben wir u. A. hervor, daß nach Mittheilung der Direktion der Berlin-Stettiner Bahn der Minister die Einrichtung sog. „Omnibuszüge" für den Lokalverkehr zwischen Pasewalk und Stralsund genehmigt und die Anschaffung von 6 dazu geeigneten leichteren Lokomotiven bewilligt habe. Der Vertreter der Handelskammer zu Kottbus beantragte die Wiedereinrichtung der früher bestandenen günstigeren Verbindung mit Posen, ferner die Früherlegung des jetzt von Halle um 7,34 Uhr Abends nach Finsterwalde abgehenden Zuges und Weiterführung desselben nach Kottbus. Letzteren Wunsch unterstützte der Delegirte der Handelskammer zu Halle, protestirte dagegen gegen die Früherlegung der Abgangszeit in Halle, namentlich um den Anschluß für den um 7,24 Uhr Abends aus Magdeburg in Halle eintreffenden Zug zu wahren und den Bewohnern von Delitzsch, Eilenburg u. s. w. die Möglichkeit zu sichern, noch zu späterer Abendzeit ihre Rückreise von Halle antreten zu können. Der engere Ausschuß, dem u. A. auch die Handelskammer zu Halle a/S. angehörte, wurde vor Beginn der Verhandlungen per Akklamation wiedergewählt. — Die nächste Konferenz soll in der ersten Dekade des April n. J. stattfinden.

— Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn. Aus Weimar wird, anscheinend, officiös geschrieben: Wenn (auch uns) aus Gera gemeldet wird, es sei vor einigen Tagen ein Staatsvertrag zwischen dem Königreich Sachsen, dem Großherzogthum Sachsen und beiden reußischen Fürstenthümern zum Abschluß gelangt, der den demnächstigen Ausbau der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn sicher stelle so können wir dies als irrig bezeichnen.

— Postalisches. In Leipzig ist, um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, Einschreibbriefsendungen zu solchen Postbeförderungsgelegenheiten, welche außerhalb der Schalterdienststunden abgehen, bis kurz vor Abgang der betreffenden Eisenbahnzüge und Posten einzuliefern, bei den Postämtern die Einrichtung getroffen, daß derartige Sendungen gegen Entrichtung einer besonderen Gebühr von 20 Pfennig für jeden Brief auch außerhalb der gewöhnlichen Dienststunden angenommen werden.

— Arnstädter Bank von Külmer, Czarnikow & Comp. Die Cemestralbilanz weist dem Vernehmen nach einen vertheilbaren Reingewinn von 11½ Proz. (pro anno) auf.

— Ruhlaer Eisenbahn. Am 1. September soll diese neue Strecke auf dem Güterverkehre eröffnet werden, nachdem dies für den Personenverkehr bereits am 10. Juli geschehen.

Magdeburger Zuckerbörse, 26. Aug. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kryställzucker I. —,—, Kornzucker von 96 % 31,80—32,30, desgl. von 95 % 30,80—31,30. Raffinade —,—. Melis 40,—, Gem. Raffinade 37,25—38,—, Gem. Melis I. 35,00—35,50 M. Rohzucker geschäftslos. Tendenz ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800828024/fragment/page=0001

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 27. Aug., 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4 ½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,40. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 100,80. Bergisch-Märkische 118,50. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 104,25. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 193,40. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 494,50. Lombarden per ultimo 139,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 502,—. Disconto-Command. 179,90. Darmst. Bank 150,25. Tendenz: sehr günstig.

Getreide-Börse.

Weizen: Aug. 201,—. Sept.-Oktob. 200,50
Roggen: Aug. 194,—. Sept.-Oktob. 182,25.
Hafer: Aug. 146,50. Sept.-Oktob. 141,50.
Rüböl: loco 55,80. Sept.-Oktob. 55,80.
Spiritus loco 60,—. Sept.-Oktob. 56,90.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 29. August, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Pred. Marschner. Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Montag 30. Aug. abends 6 Uhr Bibelstunde Archidiak. Pfanne. —
St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Pastor Raymund. Vorm. 10 Uhr Oberdiak. Pastor Sickel. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 28. Aug. abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 29. Aug. vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Mittwoch 1. Sept. vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe. Freitag 3. Sept. abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz Abends 5 Uhr Dompred. Focke. —
Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Peter. Vorm. 9½ Uhr Pfarrer Woker. Nachm. 2 Uhr Vesper Derselbe. —
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstr. 23, vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, freier Eintritt für Jedermann. —
Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein), an der Glauchaischen Kirche Nr. 12, vorm. 9½ und nachm. 3½ Uhr Mr. Geißler aus Altenburg. Mittwochs abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.
Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Grünneisen. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm 2 Uhr Derselbe.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 25. August.

Aufgeboten: Der Fischer A. H. Brose und Ch. C. Genthe (Wettin). Der Schuhmacher C. Küchler und F. Zöge (Leipzigerstraße 19 und Wettin). Der Apothekenbesitzer F. W. Boes und M. E. H. Krüger (Reichenbach und Treuenbrietzen).
Geboren: Dem Handarb. F. Scholle ein S. (Bernburgerstr. 17). Dem Postillon W. Kiefert ein S. (Sophienstr. 9). Dem Maurer C. Eichhorn eine T. (Brunneng. 2). Dem Tischler A. Baer eine T. (gr. Berlin 5).

Meldungen vom 26. August.

Aufgeboten: Der Wurstfabrikant F. Hennicke und H. geschied. Fister (Sophienstr. 23).
Geboren: Dem Zimmermann A. Barth ein S. (Weidenplan 3a). Dem Kaufmann A. Hoche ein S. (Rannische Str. 21). Dem Telegraphenboten A. Naubardt eine T. (Hirteng. 13). Ein unehel. S. (Entb.-Institut). Dem Eisenbahnbetriebs-Sekretär J. Gehrke eine T. (Karlstr. 4). Dem Droschkenkutscher F. Heyne ein S. (Brunoswarte 9). Dem Tischler C. Stellmacher eine T. (Rathswerder 5). Dem Obertelegraphen-Assistent A. Brink eine T. (Thorstr. 11). Ein unehel. S. (gr. Ritterg. 11). Dem Tischler C. Siebert ein S. (Mittelwache 11).
Gestorben: Des Ober-Ingenieur F. Münter S. Arthur, 7 M., Darmkatarrh (Magdeburgerstr. 4). Des Steueraufseher a. D. P. Tschöpe Ehefrau Friederike geb. Sockel, 69 J. 9 M. 5 T. Altersschwäche (Herrenstr. 20). Des Lithograph H. König S. Moritz, 27 T., Krämpfe (Leipzigerstr. 16). Des Maschinenwärter C. Schmidt S. Franz, 7 J. 10 M. 5 T., Extrinken (Holzplatz 8). Des Böttchermstr. G. Fiedler S. Ludwig, 1 J. 1 M. 16 T., Krämpfe (gr. Steinstr. 43). Der Schuhmachermstr. Max Deutz, 47 J. 4 M. 29 T., Lungenschwindsucht (Stadtkrankenhaus).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. August.

Stadt Hamburg: Oberpostdirektor zur Linde a. Berlin; Kreisbaumeister Bottag a. Blankenburg a. H.; Bürgermeister Sternberg u. Fr. a. Stettin; Kaufleute Rogge a. London; Autenrieth, Waldbauer a. Stuttgart; Stiller a. Hamburg; Schmidt a. Essen; Binswanger a. Berlin.
Kronprinz: Rittergutsbes. v. Malzahn a. Schleswig; Lieut. v. Seckendorf a. Berlin; stud. agr. Klimm, stud. med. Munkelt a. Heidelberg; Rentier Ackermann a. Erfurt; Landwirth Wirth a. Aachen; Dr. med. Lingke a. Düsseldorf; Prof. Sanftleben a. Leipzig; Kaufleute Stamm a. Magdeburg; Voltze a. Leipzig; Thurnauer a. Rastatt; Cordes a. Hamburg.
Stadt Zürich: Frl. Hölzner a. Holstein; Inspektor Steyhan a. Straßburg; Kaufleute Rennecke a. Hanau; Schimpf a. München; Lohmann a. Magdeburg.
Goldene Kugel: Rentiere Fr. v. Boack u. Tochter a. Frankfurt a. O.; Buchhalter Weber u. Frau a. Magdeburg; Ziegeleibesitzer Gottjadk a. Bitterfeld; Brauereibesitzer Junge a. Nordhausen; Rittergutsbes. Gilka u. Frau a. Saßleben; Superint. Hammer a. Breißow. Baumeister Hofmann a. St. Petersburg; Advokat Dr. Schneider a. Berlin; Fabrik. Müller a. Düsseldorf; Fabrikbes. Knoesel a. Sommerfeld; Amtsgerichtsrath Büttrich a. Bevernhagen; Fabrikbes. Dietrich a. Schwaneberg; Kaufmann Eilers, Michaelis a. Berlin; Klauser a. Kitzingen.
Russischer Hof: Rentier v. Lüderitz u. Frau a. Breslau; Gutsbes. van Teel a. Boskoop; Amtmann Bauermeister u. Nichte a. Magdeburg; Amtsrevisor Schmurr a. Wiesloch i. Baden; Kaufleute Lepio a. Bielefeld; Gerken a. Blankenburg a. H.; Reinke a. Berlin; Jötten a. Mühlheim; Hollstein a. Wösnec; Henrichs a. Reisenberg; Schwartz a. Frankfurt a. M.; Blume a. Hamburg; Becker a. Breslau; Patschke a. Magdeburg; Wille a. Kassel.
Rheinischer Hof: Prediger D. Stiebel a. Strasburg; Mechaniker Aversen a. Drontheim; Fabrik. Offenhaus a. Gotha; Fabrik. Hösel a. Dresden; Kaufleute Jähring a. Greiz; Kaßbo a. Gera; Green a. London.
Goldener Löwe: Kaufleute Lewy, Markus a. Berlin; Walter a. Magdeburg; Meurer a. Dresden; Schröter a. Leipzig.
Stadt Berlin: Rent. Küntzels a. Weimar; Rent. Sachse a. Eisleben; Fabrik. Buch a. Sulzbach; Fabrik. Albe a. Biberach; Oekonom Eigendorf a. Roßleben; Weis u. Familie a. Wolterlingen; Frl. Pelter a. Berlin; Buchbindermstr. Albers a. Altona; Glasermstr. Edelmann a. Friedrichstahl; Agent Billa a. Leipzig; Agent Daube u. Frau, Frau Schröder a. Göttingen; Kaufleute Josephsohn, Kauf, Dunkel a. Berlin; Kurz a. Zerbst; Kuntze a. Greiz; Weber a. Artern; Timerot a. Goldberg.

Bekanntmachung.

Nachstehende für diesseitige Zwecke nicht mehr verwendbaren Telegraphen-Leitungs-Materialien und Geräthestücke als:

346 kg Eisenleitungsdraht,
330 kg altes Schmiedeeisen,
3,5 kg Kupferdraht mit Gummibezug,
45 kg ausgeschnittene Löthstellen mit Messingdraht bewickelt,
92 Stück gußeiserne Pfahlkappen,
3 Stück Drahtwinden

und noch mehrere andere Stücke sollen **am Mittwoch den 8. September Vormittags von 9 Uhr ab** auf dem Hofe des Telegraphen-Dienstgebäudes an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die zu verkaufenden Materialien ꝛc. stehen in den Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittags in der Materialien-Verwaltung der hiesigen Kaiserlichen Ober-Postdirection, **Königsstraße 40** zur Ansicht bereit.

Halle a/S., den 19. August 1880.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector
In Vertretung **Schulze.**

I-Träger-Lieferung.

Die successive Lieferung schmiedeeiserner I-Träger franco **Bahnhof Artern** zur Auswechslung abhängiger hölzerner **Brückenbalken,** in Längen von 5—10 m bei ca. 235 mm Steghöhe, soll, soweit das Bedürfniß in den nächsten 3 Jahren sich herausstellt, im Submissionswege vergeben werden.

Offerten werden bis zum
11. September cr. Mittags 12 Uhr
erbeten.

Artern, den 26. August 188).
Ibrügger,
Grabeninspector der Unstrut-Regulirungs-Societät.

Auction.

Morgen Sonnabend Nachm. 1 Uhr versteigere ich im **„Schwan" gr. Steinstr. 51: 1 Ziegenbockwagen,** versch. **Möbel,** 1 Regulator, Spiegel, **feine Sonnen- u. Regenschirme, Kleidungsstücke, Federbetten,** Posamentir- u. Porzellanwaaren, **hochfeine Cigarren, Champagner,** Schultaschen u. s. w. gegen baare Zahlung.
O. Radestock, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 31. August c. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **große Rittergasse 9 (Rosenbaum):** verschied. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haushgeräth, 1 Partly. gute Cigarren, Spirituosen ꝛc.

Sachen werden noch am Auctionstage von 9—11 Uhr angenommen.
W. Elste, Auct.-Commissar.

Fettvieh-Auction.

225 Stück fette englische Lämmer sollen **Montag den 30. d. Mts. früh 10 Uhr** auf dem Domainen-Vorwerk **Cachstedt** bei Artern in Stämmen zu 5 Stück, bei 14tägigem Stand, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Montag am 30. August cr.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich im **Schulze'schen** Hause **Trifstr. 6** in **Giebichenstein**
1 Ladentisch mit Aufsatz.
Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Ein Gut bei Rostock

mit 12 Morgen des besten Rüben- und Weizenbodens, neuen Gebäuden, an Chaussee ¾ Stunde von Rostock, soll mit lebendem und todten Inventar sowie voller Ernte mit 7 bis 8000 Thlr. Anzahlung, Familienverhältnisse halber verkauft werden durch **Carl Müller, Helmstedt** am Süderthor. [5492

Zu verkaufen:

kleines **Haus** in **Halle,** mit **Gärtchen,** gesund gelegen, gut eingerichtet, für größere Familie zum Alleinbewohnen geeignet. Adressen unter **R. 12760** oder zu erfragen bei **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Eine Restauration

mit **Material-, Brauntweinhandel, Mehl- u. Kl.-Geschäft,** großem schönen Garten, 2 M. Wiese, in einem gr. Dorfe, wo 2 Rittergüter sind, sofort wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Pr. 3500 Thlr., Anz. die Hälfte. Näheres bei **H. Risch, Kemberg.**

Häuser, große herrsch. Geschäfts- u. kleinere in allen Richtungen hier unter vortheilhaften Bedingungen zu verk.
Restaurationen u. Gastwirthsch. sof. u. später zu übernehm., zu verp.
Kapitalien, versch. Posten, auf nur gute Hypotheken theils gesichtet, theils auszuleihen durch **C. Lysow, Marienstraße 1.**

Eine starke Wasserkraft

mit entsprechenden Gebäuden an der Bahn, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter G. 2937 befördert Rud. Mosse, Erfurt, Augerstr. 39.

Hotel-Verkauf.

In einem schönen Städtchen ist ein sehr gut eingerichtetes Hotel ohne Concurrenz unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Alles Nähere sagt
G. Werner,
Halle a/S., gr. Ritterstraße 9.

Gasthofs-Verkauf.

Ein schöner rentabler Gasthof mit **Schmiede,** beides ohne Concurrenz, sofort zu verkaufen. Anzahlung 1500 bis 2000 Thlr. Alles Nähere sagt
G. Werner, gr. Ritterstraße 9.

Mein Haus, Weidenplan 4 ist

wegen Kränklichkeit sof. zu verk. Reelle Selbstkäufer erf. Näheres **im Hause 1 Treppe.**

Für Gärtner.

Das im **Gollme** bei Landsberg belegene, dem Herrn **Franz Schulze** gehörige **Gartengrundstück,** ca. 3 Morgen haltend, mit vorzüglichem Boden und eingerichtetem Gemüsebau, ist veränderungshalber mit dem ganzen Gehöft sehr preiswerth durch mich sofort zu verkaufen. Bewerber wollen sich deshalb an mich oder auch direkt an den Besitzer wenden.

Brehna, den 25. August 1880.
W. Meissner, Agent.

Laden

mit oder ohne Wohnung zu vermiethen
gr. Ulrichsstraße 47.

Ein Laden mit vollständiger Wohnung in bester Lage Merseburgs ist pr. 1 October zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg. [303

Eine Wohnung zu 24 Thlr. zu verm. Giebichenstein, Brunnenstr. 60.

Ein Rittergut,

circa 3000 Morgen, ½ Weizen- und Gerstenboden I, ½ Rübenboden, ½ Meile von Inowraclaw und Bahnhof Bromberg, ¼ Meile von der Zuckerfabrik Gebäude neu und massiv, eleg. Wohnhaus, 100 Rind, 40 Pferde, 900 Schafe, Schweine zeitgemäß, bei 70,000 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei **P. Mannass** in **Posen.**

Zum Holzlagern werden Räumlichkeiten in Nähe des Marktes gesucht. Adr. abzugeb. bei **H. Gräfe, große Märkerstraße 7.**

Eine Wohn. best. aus 2 Stuben, 2 K., K., verschließb. Entree u. Zub. ist z. 1. Oct. zu verm. **Kellnergasse 7b.**

Schmeerstraße 17/18

sind 2 mittlere Wohnungen zu verm. Näh. im Schuhmacherladen daselbst.

1. October zu vermiethen 2 Stuben, 2 Kammern ꝛc. **gr. Ulrichsstraße 49.** Preis 80 Thaler.

2 St., K., mit Wasserl. u. Abgut zu vermiethen und 1. Oct zu beziehen **gr. Klausstr. 10.**

Im **Königsviertel** ist eine **Beletage,** bestehend aus 4 Stuben, 5 K. u. Küche nebst Zubehör per **1. Octbr.** zu **vermiethen.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

2 Logis, 24 u. 38 Thlr., vermiethet

Martinsgasse 12.

Wohn. zu 34 u. 20 ℳ Oberglaucha 41.

Eine II. Wohnung, passend für einen einzelnen Herrn oder Dame, ist per sofort oder 1. October zu vermiethen **gr. Ulrichsstraße 30** im Laden.

Eine Wohnung, besteh. aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, in der Nähe der alten Promenade oder des Gymnasiums, zu Neujahr zu miethen gesucht. Bezügl. Adressen unter **Y. 976** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Stübchen für einz. Frau Langegasse 15.

Möbl. Wohn. u. Mittagstisch in einer Beamtenfam. Näh. i. d. Exp. d. Ztg.

Kneipzimmer von einer größeren Gesellsch. gesucht.

Gefl. Offerten sub **Pr. o. 6799 Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.**

Möbl. Wohnung für Herren sogl. zu beziehen **Schmeerstr. 19.**

Freundl. möbl. Zimmer sof. an anst. Herrn zu verm. gr. Ulrichsstr. 21, I.

Anständige Schlafstelle Neustadt Nr. 4.

Anst. Schlafstelle Merseburgerstr. 44, I.

Ein im **Eisen-Baumaterialien-Handel** längere Zeit beschäftigter, mit allen **Eisenconstructionen** vertrauter und durchaus practischer, jüngerer

Techniker

kann angenehme Stellung finden. Offerten unter Darlegung des seitherigen Wirkungskreises erbittet man **W. R. 700 postlagernd Arnstadt i/Th.**

Unterzeichneter sucht für einen jungen strebsamen Landwirth, 20 Jahre alt, zum 1. October d. Js. eine Verwalterstelle in einer Rübenwirthschaft der Provinz Sachsen.
Adolf Bergmann,
Halle a/S., Hospitalplatz 6.

Tücht. Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Oekonomieschülerinnen finden 1. Oct. angenehme Stellen. Ein Kutscher, gedienter Kavallerist, erh. z. 1. Oct. Stelle d. Frau Fleckinger, kl. Ulrichstr. 7.

Ein streng solider junger

Droguist,

guter Verkäufer, 4½ Jahre beim Fach, welcher im Detail thätig, auch kleinere Reisen zur Zufriedenheit seines Chefs besorgte, sucht Stellung in einem Droguen-, Landesprodukten- oder Colonialwaaren-Geschäfte. Gefällige frankirte Offerten erbeten an Hermann Fiedler in Gera.

Commis-Gesuch.

Zum 1. October cr. wird für ein **Material- und Mehl-Geschäft** in einer kleinen Stadt ein zuverlässiger junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten sub **R. p. 6794 Rudolf Mosse,** gr. Ulrichsstr. 4 erb.

Tüchtige

Metall- und Eisendreher,

welche auf **Armaturen** eingearbeitet sind, finden gegen hohen Lohn **dauernde Beschäftigung.**
Hall. Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Dicker & Werneburg, Halle a/S.

Einige **tüchtige Mechaniker-Gehülfen,** auf **Reißzeuge** geübt, erhalten dauernde Beschäftigung.
Gebr. Wennhak.

Zur **Unterstützung** des **Jägers** suchen wir auf die Zeit vom 1. Septbr. bis 1. Oct. einen Mann, welcher

guter Schütze

sein muß. Meldungen unter Angabe des beanspruchten **Honorars** erbitten sub **Z. z. 6807** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein jung. tücht. Schmied,

welcher noch ledig ist, Anf. 30er Jahre, wünscht in einer Zuckerfabrik oder auf einem größ. Rittergute selbstständige, möglichst baldige Stellung. Näh. Ausk. ertheilt Herr **Machhals,** Gastwirth in **Afendorf** bei Teutschenthal.

Malergehülfen, in Leimfarben und Holzmalerei geübte, sucht [5513
Th. Ehrhardt, Steinthor 5.

2 tüchtige Glasergesellen

werd. eingestellt **Klausthorvorstadt 14.**

Schachtarbeiter

finden Beschäftigung **Blücherstraße 6.**
W. Lucke.

Ein unverh. herrschaftl. **Kutscher** mit guten Zeugn. sucht zum 1. October Stellung. Selbiger kann auch reiten u. serviren. Gef. Adressen unter **A. B. 10 postlagernd Cönnern.**

Für mein **Colonialwaaren-, Farben-, Cigarren- u. Sämereigeschäft** en gros u. en detail suche zum 1. October cr. einen mit guten Schul- oder Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.**
Julius Eberius, Cöthen.

Zum 1. October suchen wir für unser Getreide- u. Düngemittel-Geschäft einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.
Artern.
Wichmann & Sprängerts.

Ein junger Mensch welcher die Bäckerei erlernen will, findet zum 1. Oct. Stellung bei **L. Wege,** Leipzigerstr. 50.

Einen **Lehrling** suchen unter günstigen Bedingungen
Gebr. Wennhak, Mechaniker.

Ein ehrliches ordentl. Dienstmädchen wird sof. gesucht Karlsstr. 13, II.

Einige im Putzfach geübte Arbeiterinnen werden angenommen in dem
Putz- u. Weißwaaren-Geschäft
A. Marckert.

Ein anst. Mädchen von Jahren, die die Küche selbstständig übernehmen kann, wird bei gutem Lohn sofort oder zum 1. September gesucht. Zu erfragen **Merseburgerstraße 10.**

Ein j. anst. **Mädchen,** Lehrerstochter v. außerh., im Kochen, allen häusl., sowie weibl. Handarbeiten erf., sucht pr. 1. od. 15. Oct Stelle zur Stütze d. Hausfrau oder Führung eines kl. Haushalts. Gefl. Off. erbitte unter **O. B. 98** postl. **Nauendorf am Petersberg.**

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Fähigkeiten besitzt, ein **Colonialwaaren-Geschäft selbstständig zu führen** und zugleich einem **kleinen Haushalt vorzustehen,** wird zum **sofortigen** Antritt nach einer benachbarten Stadt gesucht. Meldungen mit Zeugnissen über die bisherige Thätigkeit werden an die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Ich suche z. 1. Oct. ein solides, nicht zu junges Kindermädchen mit gut. Att. **Th. Dönitz,** Leipzigerstraße 39

Eine gel. **Amme,** welche schon einige Monate gestillt hat, wird sofort gesucht Herrenstraße Nr. 2 im Laden.

Tücht. Mädchen erhalten 1. October gute Stellung durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Eine selbstst. Wirthschafterin mit g. Att. sucht auf e. Bauerng. Stelle d. **Pauline Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Land- und Stadtwirthschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weist nach
Pauline Fleckinger,
kleiner Schlamm 3.

Eine Köchin wünscht Stelle am liebst. nach außerhalb, sowie eine ges. Amm. u. Mädchen für Küche u. Haus w. 1. Oct. Stelle d. Fr. **Nötzscher,** Kuttelpforte 5.

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Kinder- u. Viehmädchen finden sofort u. 1. Oct. Stelle durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine in der **Molkerei** und **Federviehzucht** gründlich erfahrene ältere **Wirthschafterin,** welche ihre Tüchtigkeit durch **gute** Zeugnisse nachweisen kann, findet am **1. October** Stellung auf dem **Rittergut Zangenberg bei Zeitz.**

Ein Mädchen von ausw. für Kinder u. Hausarbeit sucht
Frau Klotzsch, Waisenhaus.

Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein solides Gasthaus wird zum 1. October cr. eine erfahrene **Wirthschafterin** gesucht, welche der Wirthschaft in jeder Beziehung selbstständig vorstehen kann. Offerten unter Angabe der bisherigen Leistungen und der genauen Adresse nimmt der **Kaufmann Paul Schmidt** in **Cöthen,** Schloßplatz Nr. 3, entgegen.

Damen, welche in Zurückgezogenheit leben w., find. Mon. zuv. Aufn. bei Frau Hebamme **Hartmann,** Eutritzsch b. Leipz., Querstr. 264.

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Vielmädchen erh. sof. u. 1. Oct. Dienst d. Fr. Wendler, Trödel 9.

Submission.

Die **Herstellung eines Thonrohrcanals in der Blücherstraße** soll im Submissions-Wege vergeben werden.
Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

31. August Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen 2c. offen liegen.
Halle, den 25. August 1880. **Der Stadtbaurath.**

Der in hiesiger Stadt stattfindende **Viehmarkt** ist nach dem **Topfmarkt** verlegt und wird bereits

am 6. September cr.

bis auf Weiteres auf diesem Platze abgehalten werden.
Das Standgeld wird an Ort und Stelle erhoben.
Landsberg, den 25. August 1880. Der Magistrat.

Grosse Auction
von nur herrschaftlichem Mobiliar.

Dienstag den 31. August Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich:

große Wallstraße Nr. 1, I. Etage:

1) eine complette, schwarze, reichgeschnitzte **Salon-Einrichtung** mit schwerem Seidendamastbezug,
2) eine sehr elegante, reichgeschnitzte, complette, **eichene Speiseeinrichtung** in antiquem Style,
3) eine complette grüne **Plüschgarnitur** (französisch überpolstert) nebst dazu gehörigen Nußbaum-Möbeln,
4) eine **Wohnzimmereinrichtung** mit grünem Phantasiestoff überzogen, in Nußbaumholz,
5) ein **Empfangzimmereinrichtung** in französischem Genre,
6) eine eichene, antique, sehr reich geschnitzte, complette, bequeme **Herrenzimmereinrichtung.** [5521

J. H. Brandt, Auctions-Com. und ger. Taxator.

Inventar-Auction.

Mittwoch den 1. September d. J. Vormittags von 10 Uhr ab sollen von dem Schlemmer'schen Gute in Kaltenmark (Station Wallwitz): 3 Pferde, 20 Stück Rindvieh, darunter 1 Zuchtbulle und Fersen, 4 Schweine, 3 Ziegen, 4 Ackerwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten, 2 Dreschmaschinen, 1 Häckselmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Futtermaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Rübenheber, Pflüge, Eggen, 1 Ringelwalze, 1 dreitheilige und glatte Walze, Extirpator, 1 Decimalwaage, Kutsch- und Kummetgeschirr und andere zur Wirthschaft gehörige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden. [5488

Auction.

Freitag den 3. September d. J. Vormittags von 11 Uhr ab sollen von dem Schlemmer'schen Gute in Kaltenmark:

Zuckerrüben, Kartoffeln, Kohl, Erbsen und Turnips

auf dem Stiele in einzelnen Parzellen unter günstigen Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. [5515

Verkauf.

Eine im Betriebe befindliche

Dampf-Knochen-Präparat-Fabrik,

in welcher

Knochenmehl, Knochenschrot, Fett und Leim 2c.

hergestellt wird, ist Verhältnisse halber bei einer Anzahlung von 5—10000 Mk. und unter dem wahren Werthe sofort zu verkaufen.
Die Fabrik hat neue Werke, neue massive Gebäude mit schönen Wohnungen, liegt in einem sächs. Grenz-Kurorte mit Bahn, Post, Telegraph und Zollamt, hat aushaltende Wasserkraft ($58^{1}/_{10}$ Meter Gefälle) und gehören dazu ca. 20 Scheffel (9 Morgen) Garten, Wiesen und Feld.
Reflectanten belieben Offerten unter **H. H. 10546** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu richten.

---

50 Stück der besten Saugfohlen
stehen Montag den 30. und Dienstag den 31. d. M. bei mir zum Verkauf.
Merseburg, d. 26. Aug. 1880. Strehl.
Neumarkt 59.

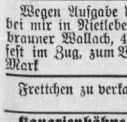
---

150 Stück fette
Weide-Hammel,
prima Waare,
stehen zum sofortigen Verkauf.
Schlettau bei Löbejün. W. Neumeister.

Montag den 30. August cr. stehen
100 schwere fette Hammel,
2 schwere fette Ochsen u. Fersen
im Gasthof **zum rothen Ross** in **Halle a/S., Leipzigerstr.** zum Verkauf. Ich bitte die Herren Fleischer, mich zu besuchen **F. Könnicke.**

---

2 Schwarz-Schimmel, 4jährig, Kutschpferde, flotte Gänger, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. im Gasthof **„zur Stadt Merseburg"** in **Merseburg.** Daselbst ist auch ein wenig gebr. **Pianino** nebst Spielsofa mit 6 Glocken, Trommel und Castagnetten zu verkaufen. [5514



2 russ. Pferde (ll. Figur), **flott u. sehr gut** im Zuge, sind sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch Herrn **F. Leopold, Spiegelgasse 13.**

Wegen Aufgabe der Wirthschaft steht bei mir in Nietleben ein großer starker brauner Wallach, $4^{1}/_{2}$ Jahr, fehlerfrei fest im Zug, zum Verkauf. Preis 1575 Mark **Schönbrodt**

Fretthen zu verkaufen à Paar 20 Mk. **Schulberg 15.**

Kanarienhähne à 3 ℳ, **Sieen** à 30 ₰ verkauft **Zapfenstr. 17b, II.**

---

2 Knaben finden in einer kleinen **Pension** noch freundliche Aufnahme, gute Pflege, wie Nachhilfe durch einen Theologen. Näheres ertheilt Herr Buchhändler **Reichardt,** Schulberg 2d.

Zum 1. October d. J. beabsichtige ich **Knaben in Pension** zu nehmen. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne die Eisleber höheren Schulen besuchen zu lassen, empfehle ich mich zur Aufnahme derselben. Nähere Auskunft über mich zu geben haben sich gütigst bereit erklärt Herr Gymnasial-Director Professor Dr. **Gerhardt** und Herr Pastor **Eichholz** hierselbst.
Eisleben, im August 1880.
Verw. Staatsanwalt **Johanna Simon.**

Gute Pension für Schüler durch Herrn Lehrer **Schade, Rathhausgasse 8.**

---

2 Schüler finden gute Aufnahme unter den billigst. Bedingungen in der Nähe des Waisenhauses. Näheres bei **H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.**

Einige Mädchen finden bei einer Lehrerin gute Pension, mütterliche Pflege und Nachhülfe in allen Fächern. Näheres ertheilt **Frau Krebs,** Firma: **C. G. Bemme,** Steinweg 48.

Natur-Heilmethode
von Dr. Schumacher, Hannover,
Collegstr. h. n. opp. ist das einzig reelleste u. sicherste Verfahren alle Krankheiten auch brieflich, sicher und dauernd ohne Berufsstörung zu heilen. Meine Naturheilmethode 25. reich illustr. Aufl. versende franco für 30 ₰ Briefmarken.

Ein fast neuer **Schützenrock** nebst **Büchse** und **Hirschfänger** billig zu verk. Giebichenstein, Gosenstraße 7.

Zur Beachtung und Anzeige für Kranke.

Durch langjährige Erfahrung im In- und Auslande, eigenes Studium und Nachdenken ist es mir gelungen, der Wissenschaft und leidenden Menschheit durch Electricität einen Dienst zu erweisen und einen Apparat zu construiren, welcher dazu berufen ist, einen bedeutungsvollen Factor zur Beseitigung und graduellen Heilung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden und deren Folgen zu bilden. Oeffentliche Atteste aus allen Ständen durch Prospekt. Sehr prägnante Heilerfolge dieses Apparates sind zu constatiren bei: **functionellen** sowie **organischen Störungen des Rückenmarks,** selbst bei (Tabes-dorsualis-) **rheumatischen und hysterischen Lähmungen, Lähmungen nach acuten und cronischen Krankheiten, Krämpfe, Bleichsucht, Neuralgien,** speciell **Gelenk-Neuralgien** und **Neurosen** der **sensiblen und Sinnes-Nerven, Kehlkopf, Augen, Gehör** 2c. 2c. Dieser Heilapparat ist nach der Volta'schen Säule konstruirt, nur mit dem Unterschiede, daß da wo Kupfer und Zink, hier eine Komposition von Gold und Kupfer an dessen Stelle tritt, um die Grünspanbildung zu verhindern. Die Regulirung dieses Apparates wird durch die animalische Transpiration des menschlichen Körpers vermittelt; dadurch ist jeder Mißbrauch bezüglich der Stärke, Dauer und Art des Stromes ausgeschlossen. Die Wirkungen sind an einem Galvanoskop wahrzunehmen; in Ermangelung dessen nehme man, nachdem der Apparat mit Essig angefeuchtet ist, den negativen Strom in die Hand und lege den positiven Strom mit der Goldkapsel an die Stirn oder an die Zungenspitze, so wird man sofort vor den Augen ein Blitzkunkeln verspüren. Es ist dieses ein Beweis, den ich anführe, welchen bis jetzt Niemand aufzuweisen gehabt hat. Der Apparat wird auf den bloßen Körper resp. den leidenden Theilen angelegt und kann von jedem Kranken ohne Belästigung getragen werden. Es haben sich von dem Apparat auch bereits wissenschaftlich gebildete Aerzte überzeugt und mit Nutzen in ihrer Praxis angewendet und bitte ich deshalb das medicinische Kollegium, da, wo meine Apparate noch nicht bekannt sind, davon Gebrauch machen zu wollen. Ich bin jeder weiteren Anpreisung überhoben und hoffe, daß mein Unternehmen von den Aerzten unterstützt wird, damit es der leidenden Menschheit bekannt wird. Dieser Apparat führt den Namen: **galvanisch-electrischer Lebenswecker** und ist gesetzlich vor Nachahmungen geschützt. Alle übrigen bis dahin gewesene Anpreisungen stehen gegen diesen Apparat gleich Null an Electricität da. Die Apparate sind verschieden konstruirt und richten sich je nach dem Grad und der Individualität der Krankheit von 20—65 Mark; an Kraft können dieselben nie verlieren, sobald die Drähte nicht gewaltsam zerbrochen werden. Alle diese aufgeführten Krankheiten können mit gleichem Erfolg auch brieflich mit dem Apparat behandelt werden. Retourmarke beizufügen; für die Herren Aerzte mit Prospect gratis.

Th. Berndt (Dr. med. approbirt im Auslande),
Erfurt, Bahnhofstr. 41. II. Etage.

Auf ein **herrschaftl. Grundstück** in der **Nähe von Halle a/S.** werden

16,500 Mark

zur **ersten** und **alleinigen** Hypothek gesucht. Offerten **nur von Selbstdarleihern** unter **T. J. 459** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

6000 Thaler

werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Adressen unter Z. 977 in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

32,000 Thlr. getheilt auszuleihen. Off. **K. 12852** an **J. Barck & Co.**

---

100 Mark bis 15 October 1880 gegen gute Sicherheit u. Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter **R. T. 12858** bitte bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

10,000 Mark

werden gegen pupill. Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück **zu leihen gesucht.** Gefällige Offerten bitte unter **H. E. 12843** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

24,000 Mark

werden auf ein Grundstück, schönste Lage von Halle, geg. pupill. Sicherheit zur 1. u. alleinigen Stelle sofort oder 1. October von nur Selbstdarleihern zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **V. 12788** an **J. Barck & Co.** erb.

Beamte

erhalten **Darlehne** nur zu **Cautionen** oder gegen **Abtretung** bereits bestellter **Cautionen** gegen **geringe Zinsen ohne Sicherheit.** Offerten unter **S. Z. 450** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein tücht. Oekonom,

ca. 30 J., mit 20—30,000 Mark Vermögen, kann sich in ein Gut von mind. 1'0,000 Mark Werth einheirathen. Reflectanten wollen ihre Adr. abgeben sub **X. 975** in der Exp. d. Ztg.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, **Gastwirth,** 33 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, Inhaber eines rentablen Geschäfts, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. Junge Damen mit etwas disponiblem Vermögen, welche gesonnen sind auf dies wirklich reelle Gesuch einzugehen, belieben ihre Adresse unter Angabe der näheren Verhältnisse sub **D. G. 12849** in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co., Halle a/S.,** vertrauensvoll niederzulegen
Anonyme Schreiben bleiben unberücksichtigt. Discretion Ehrensache

---

Eine Ladeneinrichtung, ganz neu, sofort preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [277

Ein Schlafsopha noch gut im Stande Nr. 8 Thlr. zu verk. gr. Sandberg 8.

Gesucht: ein gut erhaltener Eisschrank **Blumenstraße 12, I.**

Für Viehbesitzer.

Für unbrauchbar gewordenes und verendetes Vieh, zahle ich die höchsten Preise gegen sofortige Kasse. Verläge für Botenlöhne, Depeschen 2c. erstatte ich zurück. [5510

Ferdinand Hübner,
Scharfrichtereibesitzer in **Zörbig.**

Dill

zum **Einmachen** von **Sauerkraut** wird in **größeren Quantitäten** auf der **Domaine Biendorf i/A.** abgeg. Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Station.

Kieler Bücklinge,
Speckflundern, Spickaale,
delicate Bratheringe,
Gothaer Cervelatwurst,
harte Winterwaare
Braunschw. Mettwurst,
sowie täglich **frisch gekochte Zunge** empfehlen
Bretschneider & Schumann,
kleine Steinstraße.

Weisskohl,

gute feste Köpfe kaufen jedes Quantum Herm & Zimmermann, Marienstr. 10.

Neue große Bratheringe,
à Stück 7 ₰, empfiehlt [5528
A. Brandt, Schmeerstr. Nr. 36.

Feinste Thüring Tafelbutter
à Pfd. 120 Pfg.
„ Salzbutter (Sparbutter)
à Pfd. 90 Pfg.
empfiehlt
A Trautwein,
gr. Ulrichsstr. 30.

---

ff. gebr. Caffee
à Pfd. 120 Pfg.
A. Trautwein,
gr. Ulrichsstr. 30.

Frisch geschossene junge Rebhühner
kauft zu höchsten Preisen
Wilh Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichsstr.-Ecke.

Grosse Voltheringe
à Schock 3 Mark
C. Müller Nachfolger.

Ger. Aal,
Aal in Gelée,
Bratheringe,
Sardinen in Fässern à Faß ℳ 2,25.
Anchovis in Fässern à Faß ℳ 1.
Kieler Fett-Bücklinge,
bestes **fr. Apfelwein** à Flasche 50 ₰ empfiehlt **Carl Eugling.**

Täglich frische **ungar. Weintrauben** empfiehlt
Carl Eugling,
Leipzigerstraße 78.

Gesunde Kartoffeln
per Lowry-Stand an der Marktkirche.
Stühler & Co

Kartoffeln vorzüglich **Steinweg 19.**

Aufgepasst!!

So etwas Feines wie diese Woche noch nie dagewesen, wer sich delectiren will, der eile zu

August Thurm,
Reilstraße 9.

Warme mit hochfein bei **Aug. Thurm.**

Eine **Ziehbank** zu verkaufen **Lindenstr. 14** im H.

Loose

zur Verloosung von gewerblichen Erzeugnissen der Aussteller der Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen. Ziehung im Monat September. 2000 Gewinne im Gesammtwerthe von 35,000 ℳ, darunter **1 Hauptgewinn** von 1500 ℳ, sind **à Stück 1 Mark** in der **Exped. der Saalezeitung** zu haben.

Baugewerkschule
Eckernförde
für
Bauhandwerker, Tischler, Schiffszimmerleute.
Beginn des
Wintersemester: 2. Novbr.
Vorcursus: 4. Octbr.
Abgangsprüfung durch Reg.-Comm.
Auskunft ertheilt die **Direction.**

Umzugshalber

verkaufe ich von heute ab:
Hänge-, Tisch-, Wand- u. Hauslampen, blanke, lackirte und emaillirte Blechwaaren
zu ganz billigen Preisen.
Herm Schulze, gr. Steinstr. 36

Polster- u. Tapezier-Arb. in u. auß. d. Hause. **C. Künzling,** kl. Ulrichsstr. 6.

Eine gut erhaltene **Büchsflinte** wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt [5512] **Schröder,** Graleweg 23.

Für **2 Ponnys** wird **offener**
Wagen und Geschirr
gesucht. Briefe sub **L. k. 6801** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Blasebälge,
gr. Ausw., bei **Gothsch,** Klausthorstr. 1.

Einen **Parfümerienschrank,** eine sehr praktische **Champooin-Einrichtung,** 4 Stück **Schaufensterspiegel** sollen billig verkauft werden
gr. Ulrichsstraße Nr. 29.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe.
Marken für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geisstraße- u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn Bellson, Kleinschmiede 10, verkauft.

Ring gefunden Leipzigerstr. 78, Laden.

Ein Paar neue Kinder-Schnürstiefelchen sind gestern Abend vom Markte bis Königstr. 15, III, Eing Landwehrstr. verl. Man bittet um Rückgabe ebendas.

Dem Fräulein Martha G...sch zu ihrem 16. Geburtstage die herzlichste Gratulation.
Halle a/S., den 28. August 1880.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag $1^{1}/_{2}$10 Uhr starb nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Eisendreher **Gustav Gurland** im Alter von $24^{1}/_{2}$ Jahren, was wir Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hierdurch anzeigen. **Die trauernden Eltern und Bruder.**

Am 21. August ist unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, der Altsitzer **Friedrich Schmidt,** zur ewigen Ruhe eingegangen. Es sind uns bei seinem Begräbniß so viele, unsern lieben Todten ehrende Beweise der Liebe von nah und fern zugegangen, daß es uns Bedürfniß ist, allen den Lieben hierdurch unsern heißen Dank auszusprechen. Noch besonders danken wir dem Herrn Pastor **Lommatsch** für seine so schön gesprochenen Worte am Grabe, dem Herrn Lehrer **Kunze,** sowie dem Wohllöblichen **Kriegerverein** für alle unserm lieben Gatten und Vater noch am Grabe erwiesene Ehre und Liebe!
Möge ihm die Erde leicht sein, unserm nun Seligen!
Beesenstedt, am Begräbnißtage.
Wittwe **Auguste Schmidt** geb. **Böhme,**
Anna Nette geb. **Schmidt,**
Heinrich Nette als Schwiegersohn.

Verlobt: Marie Rohde und Max Schwemer (Magdeburg); Julie Remmer und Gustav Hoffmann (Gevensleben und Wendhausen); Alwine Fritsche und Guido Brückner (Kolschen und Gumbertha); Anna Ettlinger und Jakob Nathan (Karlsruhe und Leipzig); Dorothea Kraner und Rechtsanwalt Conrad Hoffmann (Leipzig); Elisab. Jacobi und Theodor Leibing (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rechtsanwalt Campe (Bernburg); Hrn. Rob. Kühnt (Grimma); Hrn. Adolf Herzog (Leipzig); Hrn. Julius Wagner (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Wilh. Graßhoff (Stendal); Hrn. R. Thomaszik (Hannover); Hrn. Alwin Löscher (Leipzig); Hrn. Pastor Bath (Rosenwinkel).
Gestorben: Oberforstmeister a. D. Karl Fr. v. Hagen (Wernigerode); Frau Ida Bätge (Groß-Ammensleben); Frau Oberst Adelheid von Deliz (Neu-Ruppin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800828024/fragment/page=0003

Privat-Unterricht im Tanzen ertheilt A. Hardegen, Tanzlehrer, Klausthorstr. 7. II. (Honorar billig)

I Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien. I

Prima gewalzte schmiedeeis. I-Träger, 100—400 mm. hoch, in Längen bis 12 m., **gebrauchte Eisenbahnschienen,** 4—5" und **Hartwichschienen,** 9' hoch, bis 24' lang, halte bestens empfohlen.
Gußeiserne Bausäulen, Fenster, schmiedeeis. Anker u. s. w. fertige prompt.
Eiserne Vieh-Barrièren (Kuhringe), **Wasserleitungen** und **Pumpwerke** für **Oeconomien.** — Preise **billigst,** Kostenanschläge gratis.
E. Leutert. Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a/S. (Giebichenstein).

Zur Sedanfeier!

Zu Kinder-Festen! Zu Schul-Festen! empfehle ich bei billigen Preisen eine große Auswahl von

Prämien! Gewinnen!

Abschießvögel! Abschießsterne! Illuminations-Laternen!

Halle a/S., Leipz.-Str. 91. C. F. Ritter.

P. P. **Halle a/S.,** im August 1880.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir neben unserm seit 2½ Jahren bestehenden **Delicatessen-, Fisch-** und **Fleisch-waaren-Geschäft** eine

Colonial- u. Materialwaarenhandlung

errichteten. Wir werden bemüht sein, auch in diesen Artikeln nur stets das Beste zu liefern und bitten, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren. Hochachtungsvoll

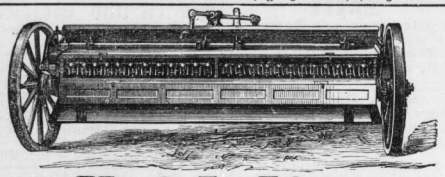
Bretschneider & Schumann, kl. Steinstraße.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegzugshalber verkaufe ich **echt franz., engl.** und **deutsche**

Parfümerien, Bürsten, Kämme etc.

unter Selbstkostenpreis. Für Damen bietet sich Gelegenheit, ihren Bedarf an **Haararbeiten** zu äußerst günstigen Preisen einzukaufen.
Carl Kassler, große Ulrichsstraße 29.



M. & L. Lins,

Fabrik und Lager landwirthsch. Maschinen, **Berlin S. O.,**
Mariannenstraße 31—32, empfehlen zum Herbst:

Düngerstreumaschinen, Patent Carl Lins, preisgekrönt, durchaus bewährt, als die beste aller existirenden anerkannt, reinigt die gefährdeten Stellen continuirlich selbst, gleich gut geeignet für alle künstlichen Düngemittel, von allen Besitzern durch die lobendsten Atteste ausgezeichnet, bis 12 Fuß breit

Drillmaschinen mit und ohne Dibbelvorrichtung, leicht, leichtzügig, sehr bewährt, bis 12 Fuß Spurbreite,

geben auf gefällige Anfrage umgehend eingehendste Auskunft, gewähren jede wünschenswerthe Garantie und halten sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Nachstehend einige Adressen von Herren, welche die Düngerstreumaschine Patent Carl Lins besitzen:

Ludwig Nette, Beesenstedt, Emil Lüttich, Mönchpfiffel bei Allstedt, Müller & Weichsel Nachfolger, Sudenburg, J. von Nathusius, Hundisburg, F. W. Wethner, Jacobsdorf, H. Mittag, Uhlsleben, Lücken & Schmidt in Wulfeldt, Oeconomieverwaltung Schlanz, von Thiele, Winkler'sche Güterdirection Kujau, H. Wahnschaffe, Worsleben, Inip. Hornickel, Egeln, v. Veltheim & von Krosigk, Eichenbarleben, Oeconomieverwaltung der Zuckerf. Glauzig in Groß-Weissandt, Trentler, Scherzer & Co., Neuhof bei Liegnitz, Graf von Hacke, Alt-Ranft bei Riegenwalde, Rittergutsbes. Dippe, Plenka bei Weißenfels, Rittergutsbes. Röder in Stechau bei Dobrilugk, Lieut. Hindersin in Blankenburg, Inip. Häusler, Pollwitz bei Oblau, B. Haake, Gollme bei Landsberg, Amtm. Junghans, Pansfelde bei Ermsleben, Schreiber & Sohn, Nordhausen, von Schickfuß in Baumgarten bei Wäldchen, Dom. Leschkowitz bei Gr.-Glogau, W. Hahn, Röderhof bei Halberstadt, von Byern, Barna bei Bornitz, Fabrikbes. Riecke, Gatenswegen bei Gr.-Ammensleben, Amtm. Ulrich, Schloß Altengottern bei Gr.-Gottern, Zuckerf. Zeitz in Zeitz, Jemich, Druckenbrodt & Co. in Ackendorf, Amtm. Beyer in Kunzendorf, J. H. Rimpau in Cunau bei Vorsfelde, Oberamtm. Dangers in Jersheim, H. & A. Schmidt, Westerhüsen.

Landwirthschaftliche Maschinen.

1- und 2spänner **Göpel-Dreschmaschinen** mit und ohne Schüttelzeug in 6 verschiedenen Constructionen, sehr leicht gehend, solide Bauart, **Schüttelzeuge** mit und ohne Ausharke-Rolle, zu jeder Dreschmaschine passend. **Getreidereinigungs-Maschinen** bewährter Construction, in 4 verschiedenen Größen, Windfegen mit und ohne Siebe. **Schleppharken** mit **selbstthätigen Stahlzinken,** mit und ohne Kutscherſitz. **Jauchepumpen,** einfache und dauerhafte Construction, ohne Reparatur, leichter Gang, leicht transportabel, 3 Meter hoch, 30 Mk., **Häckselmaschinen** u. s. w. — **Reparaturen** werden gewissenhaft und prompt ausgeführt.

Görzig bei Stat. Gr.-Weissandt.
Franz Hohmann, Maschinenbau-Anstalt.

Die im Jahre 1852 **auf Gegenseitigkeit** gegründete

Braunschweig. Allg. Vieh-Versich.-Gesellsch.

zu **Braunschweig** mit einem Versicherungs-Capitale ult. December 1879 von **7,663,010 Rm.**

entschädigte im Rechnungsjahre 1879:

131 Stück Pferde,
498 „ Hornvieh,
1188 „ Schweine

mit einer Summe von 233,035 Rm.

Dieselbe übernimmt die statutenmäßige Versicherung der Pferde, Kühe, Schweine und Ziegen, auch der Schweine gegen Trichinen, **zu festen Prämien** und war seit langen Jahren in der Lage, anstatt Nachschußzahlungen zu erheben, ihren Mitgliedern **Remunerationen** auf die eingezahlten Prämien auszahlen zu können.

Die Gesellschaft ist vertreten für Halle a/S. und Umgegend durch
Herrn **H. Hitschke,** Maschinenhändler,
Leipzigerstraße 64 in Halle a/S.,
an welchen sich die Herren Viehbesitzer in allen Versicherungs-Angelegenheiten wenden wollen.

Braunschweig, im August 1880. **Die Direction.**

Echte junge Boxer, Doppelnase, Prachtexemplare, zu verk. Giebichenstein, Wittekindstraße 35.

30 Mark zahle für jedes ¼ Preuß Lotterieloos 1. Klasse. Postnachnahme **Kroch** in **Breslau, Roßmarkt 13.**

Herzogl. Baugewerkschule zu Holzminden a/d. Weser.
Errichtet FACHSCHULEN für 1831/32.
BAUHANDWERKER, MUEHLEN- und MASCHINENBAUER
Wintersemester 3. November. Vorunterricht 5. October. Pensionat
Programm gratis. Director G. Haarmann.

Kaufm. Unterr.-Institut,

Privat-Handels-Schule,
Schulberg 1, I.

Am 1. k. M. beginnen **Curse** in beiden Abtheilungen des Tages-Unterrichts:

Abth. A. Ausbildung reiferer junger Leute für den **Handelsstand** in 3—6 Monaten. — Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler können auf „Stellung mit Salair" sofort nach Abgang vom Institut Anspruch machen.

Abth. B. Ausbildung jüngerer Leute zum Eintritt in die kaufm. practische Lehre in 3—4 Monaten. — Gute Gelegenheit für diejenigen jungen Leute, welche in den Schulen zurückgeblieben resp. aus den unteren Klassen der Realschulen oder Gymnasien herausgenommen sind. — Verbürgt ausgezeichnetes Resultat. — Beste Referenzen. — Prolpecte der Anstalt gratis und franco zu Diensten. Gute und billige Pension. — Stellenvermittelung. [5476

Hermann Kühne.

Gesangschule.

Da ich mit meiner Gesangschule ein **Mädchen-Pensionat** vereinige, so verlegte meine Wohnung nach

Große Ulrichsstraße 12, II. Etage
im Hause des Herrn Glück.

Mit dem **15. Septbr.** beginnt ein neuer Cursus für **Gesang- und Klavierunterricht.**

Gesangschül. sowohl Dilettanten als angeh. Concert- und Bühnensäng. finden schon von den ersten Anfängen an vollst. Ausbild. im deutsch. und ital. Gesange nach d. Methode **Prof. Marchesi, Paris, Prof. Wolf, Wien.**

Klavierschül. werd. ebenso v. d. Elementargründ. an übernommen.

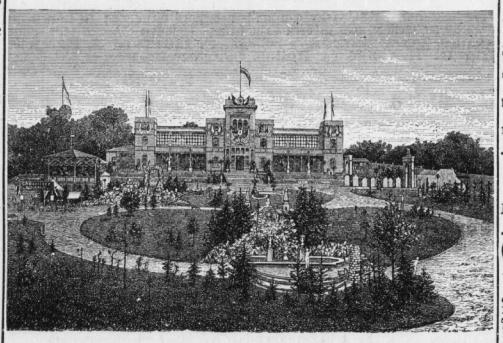
An d. Studium d. **franz., engl.** u. **ital. Sprache,** welche in meinem Institut gelehrt werden, können sich auch diez. Herrsch. u. Kinder betheiligen, welche keinen Musik-Unterr nehmen, u. ist für diese ein eigener Cursus eingerichtet.

Zugl. empfehle mein **Pensionat** für junge. Mädch., welche zum Schulbesuche oder zu ihrer musik. Ausbild. nach Halle kommen.

Gef. Anmeldungen täglich von 10—1 und 3—6 Uhr.
Auf Wunsch Prospecte.

Mary Kaufmann.

Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen 1880.



Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr ab. Concerte im Park. Aussichtsthurm.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonnabend den 28. d. Mts.

Abend-Liedertafel

im Garten-Etablissement „zum gold. Hirsch."

Freunde des Gesanges werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Landwirthschaftliche Vereins-Angelegenheit.

Se. Excellenz der Herr Minister der Landwirthschaft will die Meinung der Landwirthe darüber hören, ob bei Erweiterung der Wuchergesetze eine Beschränkung der Wechselfähigkeit für dieselben wünschenswerth oder nothwendig sei.

Der Landwirthschaftl. Central-Verein der Provinz Sachsen hat dieserhalb eine Aufforderung an die Landw. Vereins-Vorstände gerichtet, sich eventuell nach Anhörung der Vereinsmitglieder gutachtlich hierüber zu äußern.

Um nun divergirende Beschlüsse zu vermeiden und möglichst ein einheitliches Votum zu erzielen, laden wir **die Vorstände** und **Mitglieder** der in und nahe bei Halle domicilirten Vereine Merseburg, Bedra, Schaffstedt, Reinsdorf, Mansfeld, Teutschenthal, Stumsdorf, Schwerz, Landsberg, Bitterfeld-Delitzsch, Kölsa, Queis, Röglitz, Halle, Bauernverein des Saalkreises und Andere zu einer gemeinschaftlichen Sitzung

auf Sonnabend den 4. Sept. Vormitt. 10½ Uhr

in das **Stadtschützenhaus zu Halle a/S.** hiermit ganz ergebenst ein.

Zschortau, Halle und Gröbers, den 26. August 1880.

von Busse. von Krosigk. Ferd. Knauer.

Nienburg. Versandt-Bisquit

leicht verdaulich und lange haltbar, empfiehlt für **Kranke, Reconvalescenten** und auf Reisen

die Conditorei v. F. A. Keil
große Ulrichsstraße 27.

Weißkohl

kauft **größere** Posten z. **Tagespreise**
Halle'sche Sauerkohl- u. Conserven-Fabrik
Carl Blosfeld, Marienstr. 7.

Haar- Arbeiten aller Art, wie **Zöpfe, Puffen, Locken, Armbänder, Brochen Uhrketten u. Schnüre** in 32 verschiedenen Mustern fertigt schnell und solid **B. Rosenblatt,**
Ferd. Stöbers Nachfl.,
Schmeerstr. 13 u. v. d. Steinthor 13

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **hoher Kräm 1, am Markt, neben dem Leihamte.** [4844
Friederike Gabelmann, Hebamme.

Staatlich concessionirte
Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
Reg.-Bez. Potsdam.
Programme gratis durch die Direction.

Brenn-Arbeiten an **Weißstickereien, Kragen, Stulpen** u. s. w. fertigt **sauber Zapfenstr. 17b, II.**

Zum Sedanfeste.

Feuerwerkskörper, Bengalische Flammen, Kinderfahnen, Papierlaternen.

Alles in **größter** Auswahl und neuesten Mustern. Wiederverkäufern höchsten Rabatt. Preislisten u. s. w. frco. zu Diensten.

J. R. Strässner,
Bernburgerstraße 13.

Für 1 Mk.

versende gegen Postnachnahme: 1 gut vergold. Herren- oder Damen-Uhrkette, 1 eleg. Damen-Collier, 1 Paar Manschettenknöpfe, 1 P. Ohrringe, 1 Fingerring mit Stein, 1 Busennadel od. Nadeletui, 1 Kreuz od. Medaillon, 1 versilb. Fingerhut. Bei vorheriger Geldsendung v. 1 ℳ 30 ₰ wird frco. gel. **B. Leyser, Berlin C.,** Heiligegeist-Straße **46.**

Nähmaschinen

aller Systeme, beste Fabrikate, ermäßigte Preise, auch gegen Ratenzahlungen, empfiehlt

Herm. Hitschke,
Halle, Leipzigerstr. 64.

Concerthaus.

Meine **Gesellschaftszimmer** halte ich den geehrten Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. [5539
PS. Meine **Asphalt-Kegelbahn** ist für einige Abende noch frei.
C. Wassmuth.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend **Frei-Concert** von der Capelle des Herrn Lorenz.
Empfehle **Pökelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl. [5531
Bier wie immer hochfein.

Bauer's Brauerei.

Sonnabend Abend **Thüringer Klöse** mit **Rinder-Sauerbraten.**
F. C. Müller.

O. Weickardt's Restaur.

Zenkergasse 8.
Heute Sonnabend **Pökelknochen** mit **Meerrettig** und **Sauerkohl.**

Handwerker-Meister-Verein

feiert den 2. September zur **Sedanfeier** ein

Großes patriotisches Fest

in **Freyberg's Garten.**

5527] **Der Vorstand.**

Gärtner-Verein.

Sonnabend Abend 8 Uhr
Versammlung
Kohl's Restauration, Königsstraße.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8½ Uhr
Uebung
im **„Paradies".**
Der Vorstand.

Herrn **Friedrich** in **Freyb.-Garten** ersuchen wir, **doch recht recht bald** ein **Concert** mit

voller Capelle

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Halle** zu veranstalten. Wenn es möglich ist vielleicht

2 Theile **Streichmusik**
1 **Militairmusik**

und das Entree wieder auf den mäßigen Satz von 30 ₰ zu stellen. Wir hoffen die Bitte bald erfüllt zu sehen.

Halle, den 26. August 1880
Viele regelmäßige Concertbesucher.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800828024/fragment/page=0004